№ 231. 1838.





Zeitung des Großherzogthums Posen.

Im Verlage der Hofbuchdruckerei von W. Decker & Comp. Redakteur: G. Müller.

Mittwoch den 3. Oktober.

Inland.

Berlin den 30. September. Se. Majestät der König haben dem Musketier Hütter vom 36sten Infanterie-Regiment (4ten Reserve-Regiment) die Rettungs-Medaille mit dem Bande zu verleihen geruht.

Der General-Major und Kommandeur der Garde-Kavallerie, von Brauchitsch, ist von Prag, der Minister-Resident mehrerer Deutschen Höfe am hiesigen Hofe, Oberst-Lieutenant und Kammerherr, von Röder, von Halle hier angekommen.

Der Kaiserlich Russische Admiral und General-Adjutant, Fürst Alexander Menschikoff, ist nach Stettin, und der Königlich Sardinische außerordentliche Gesandte und bevollmächtigte Minister am Kaiserlich Russischen Hofe, Graf von Rossi, nach St. Petersburg abgereist.

Ausland.

Rußland und Polen.

St. Petersburg den 22. September. Französische Blätter (und nach ihnen einige Deutsche) theilen Nachrichten über Persien aus der „Russischen Allgemeinen Zeitung" mit. Eine Zeitung dieses Namens giebt es jedoch gar nicht. Die zu Warschau in Polnischer Sprache erschienene „Allgemeine Zeitung" (Dziennik Powszechny) ist bereits seit mehreren Jahren eingegangen.

Die im Bezirke des Kaukasischen Linien-Kosaken-Heeres liegende Stadt Alexandrow hat den Namen „Alexandrowskaja Staniza" erhalten.

Frankreich.

Paris den 24. September. Drei telegraphische Depeschen auf einmal laufen über Bayonne ein. Die erste vom 22. Sept. lautet: „Durch Dekret vom 16. ist die Dimission des Generals Latre als Kriegs-Minister angenommen worden. General van Halen erhält das Kommando über die Armee des Centrums. Oraa ist del cuartel gesetzt (Oraa est mis del cuartel *). Von Espartero und Maroto bis zum 19. nichts Wichtiges." — Die zweite vom 23. September: „General Alaix rückte am 19. von Artajona aus, um die Karlisten jenseit der Arga anzugreifen, traf jedoch auf überlegene Streitkräfte und zog sich mit Verlust von 200 M. auf Puente la Reyna zurück. Hier vereinigte sich die Kolonne des Ribera mit ihm, und er gedenkt, den Angriff zu erneuern. Alaix soll verwundet seyn; bei den Karlisten ist der Brigadier Echevarria gefallen; Don Carlos und Maroto befanden sich am 19. zu Valmaseda." — Die dritte gleichfalls vom 23sten: „Durch Dekret der Königin vom 18. sind die Cortes auf den 8. November zusammenberufen."

Ein Börsen-Gerücht: Espartero hätte dem Don Carlos einen Waffenstillstand angetragen und dieser den Antrag abgelehnt, fand wenig Glauben und hat sich nicht bestätigt.

Unser Ministerium soll diesmal die Kammern früher als gewöhnlich, nämlich für die zweite Hälfte des November, zu berufen gesonnen seyn.

Die Instruktionen der Schweizerischen Großräthe

*) Das Spanische Wort cuartel hat die verschiedenartigen Bedeutungen des Französischen Wortes quartier; was es hier bedeuten soll, ist aus den Französischen Blättern nicht ersichtlich. (Anm. d. Allg. Preuß. St. Zeit.)

an ihre Gesandten zur Tagsatzung sind von der Art, daß die Französische Regierung sich nicht mehr darüber täuschen kann, welcher Beschluß höchstwahrscheinlich bevorsteht; ihr Verlangen wird zurückgewiesen werden. Gleichwohl denkt und glaubt Niemand an den Krieg.

Der Constitutionnel berichtet: „Die Spannung zwischen unserem und dem Neapolitanischen Hofe scheint sich endlich zu lösen. Es ist von dem Erscheinen eines Neapolitanischen Gesandten an unserem Hofe die Rede, und zwar in der Person des Grafen Ludolf, der 20 Jahre lang den Gesandtschafts-Posten in London bekleidet hat.“

Die Dame Poutret de Mauchamps, die sich als Verfechterin der Rechte des freien Weibes in Zeitungen und in Petitionen an beide Kammern einen Namen gemacht hat, verheirathet sich in bester bürgerlicher und kirchlicher Form mit ihrem bisherigen Lebensgefährten, Herrn Herbinot de Mauchamps. Das Paar stand kürzlich unter der Anklage ehrverletzender Zumuthungen und Thätlichkeiten gegen ein junges Mädchen vor den Assisen. Herr Herbinot hatte das Unglück, verurtheilt zu werden und befindet sich in der Conciergerie; die Dame, die noch einiges mit der correctionnellen Polizei abzumachen hat, in einem Detentionshause. Das Aufgebot in der Mairie und in der Kirche hat deshalb in 3 Pariser Stadt-Bezirken zugleich stattfinden müssen. Auf der Mairie des 11. Stadt-Bezirks soll dann die Heirath abgeschlossen werden; vorher jedoch lassen sich Beide noch taufen. Denn der Dame fehlt es an aller Bescheinigung darüber, ob sie je geboren worden, und Herr Herbinot sah das Licht der Welt zu Paris im Jahre 1794, gerade als man die Kirchen schloß und die Religion der Vernunft einführte.

„Wir unterhalten“, sagt die Presse, „unsere Leser so selten als möglich von den Dingen, welche in Spanien vorgehen. Dieses konfuse Durcheinander von Eitelkeit, Albernheit und kläglicher Ohnmacht wird nachgerade zum Ekel. Monate und Jahre verstreichen und ändern nichts; vergebens sucht man die Spur einer Gesinnung, einer Kraft, die sich aus diesem faulen Sumpf herauszuarbeiten vermöchte. Das ist, man kann es nicht laut und nicht oft genug sagen, das ist das Werk unserer Französischen Liberalen. Mit ihrer politischen Weisheit haben sie Spanien elend gemacht.

Aus Toulon vom 16. wird geschrieben: „Man vernimmt, Admiral Lalande habe Befehl erhalten, im Oktober die Rhede von Tunis zu verlassen. Die Fahrzeuge sollen zu Toulon überwintern, der „Trident“, der „Santi-Petri“ und der „Jupiter“ abgetakelt und in Reparatur genommen werden; die Linienschiffe „Montebello“, „Diadem“ und „Hercules“ würden segelfertig auf der Rhede liegen bleiben, um auf den ersten Wink binnen 24 Stunden in See gehen zu können. Demnach scheint unsere Regierung wegen Collisionen im Orient keine Besorgniß weiter zu hegen.“

Das Journal du Havre fährt fort, seine Spalten mit den Klagen der Kolonisten, der Kaufleute, Rheder und Seefahrer, über den Nothstand des Handels anzufüllen.

Admiral Baudin ist am 9. Septbr. mit der Fregatte „Nereïde“, der Korvette „la Creole“ und der Brigg „Cuirassier“ zu Cadix eingetroffen, hat dort die Fregatten „Gloire“ und „Medée“ angetroffen und mit diesen, so wie mit den beiden Dampfböten „Meteore“ und „Phaëton“ sonder Verzug am 11. die Fahrt nach Mexiko angetreten, ohne das Eintreffen der von Toulon her unterwegs befindlichen Bombarden und kleineren Fahrzeuge abzuwarten.

Der Commerce mißt der Französischen Regierung die Schuld bei, daß die Spanische Anleihe von 500 Millionen Realen nicht zu Stande gekommen sei.

In Lyon hat am 21sten d. der kommandirende General, in Folge telegraphischer Ordre, durch Tagesbefehl bekannt gemacht, daß sämmtliche Urlaubs-Ertheilungen für dieses Semester suspendirt, und die Beurlaubten sofort zur Fahne berufen werden.

Drei Delegirte des Handelsstandes von Nantes und zwei von Marseille sind in diesen Tagen in Paris eingetroffen, um beim Ministerium das Interesse ihrer Kommittenten in der Frage über die Zucker-Zölle wahrzunehmen.

Das Journal des Débats giebt heute einen zweiten Artikel, um die Wahl-Reform in Verruf zu bringen. Der National zeigt sich als starker Gegner des gegenwärtigen Wahlsystems. Alle übrigen Blätter nehmen Partei. Die Nationalgarde ist in Aufregung. Viele unterzeichnen die Petition nur, um den Ministern recht deutlich zu verstehen zu geben, daß das Volk nicht schlafe.

Ein Prozeß des Messager gegen den Ex-Polizei-Präfekten Gisquet — eine Diffamation betreffend wobei mancherlei Scandale zu Tage kommen sollen — ist auf Mitte Oktober vor das Assisengericht bestimmt, falls die Ordonnanz der Anklagekammer, die so lautet, keine Abänderung erleidet, wie fast zu besorgen, da außerdem viele Schleier gehoben werden könnten.

Großbritannien und Irland.

London den 22. Septbr. Der König und die Königin der Belgier verließen Ramsgate gestern früh um halb 10 Uhr, und man glaubte, daß sie Ostende gegen 5 Uhr erreichen würden.

Nach einem in Tory-Blättern enthaltenen statistischen Bericht über Irland hätte sich die Zahl der Verbrechen in Irland im Jahre 1830, unter dem Wellingtonschen Ministerium, nur auf 15,749, im

Jahre 1837 aber, unter der gerühmten Mulgrave'schen Verwaltung, auf 27,396 belaufen.

Die sogenannte Volks-Charte, deren Verfasser der Secretair des hiesigen Handwerker-Vereins, Herr Lovett, seyn soll, und die in den Arbeiter-Versammlungen zu Birmingham und in Westminster als Grundlage der Forderungen der arbeitenden Klassen angenommen worden ist, enthält eine völlig neue Constituirung des Parlaments. Es wird nämlich darin aufgestellt, daß das ganze Reich in 300 Wahl-Bezirke von gleicher Bevölkerung getheilt werden und daß für jeden dieser Bezirke ein Repräsentant gewählt werden solle, so daß das Unterhaus, statt, wie bisher, aus 658, hiernach nur aus 300 Mitgliedern bestehen und immer auf ungefähr 50,000 Einwohner ein Repräsentant kommen würde. An den Wahlen, die alle Jahre am 1. Juni stattfinden sollen, wird jedem Einwohner des Reichs, der darin geboren ist oder das Staats-Bürgerrecht erhalten hat und der 21 Jahre zählt, die gesetzliche Theilnahme vindizirt. Das Parlament soll jährlich an einem bestimmten Tage zusammenkommen und so lange versammelt bleiben, als die Angelegenheiten des Landes es erheischen. Die Diäten für jedes Parlaments-Mitglied sind auf 500 Pfd. festgesetzt, sollen aber erst nach Ablauf der Session ausgezahlt werden.

Nach Privat-Briefen aus Alexandrien vom 3. d. sollen, den Times zufolge, die großen Mächte in dem Entschlusse einig seyn, der Pforte die Oberherrlichkeit über Aegypten zu erhalten, aber zu Gunsten des Pascha's das erbliche Nachfolgerecht unter der Bedingung eines an die Pforte zu zahlenden Tributs auszuwirken, und das genannte Blatt meint, daß Mehmed Ali dieses Anerbieten, wenn man es ihm gehörig garantire, als einen Annäherungs-Schritt zur Unabhängigkeit, ohne Zweifel annehmen würde.

Einem Briefe aus Texas vom 16. Juli zufolge, hatte man dort wenige Tage vorher, den Ober-Richter dieser Republik, Herrn James Collinsworth, in der Bucht von Galveston ertränkt gefunden.

Nach den neuesten Berichten aus der Südsee wird Callao durch 4 Chilische Kriegsschiffe blokirt. Die Regierung von Peru hatte dagegen den bei ihr bevollmächtigten Agenten fremder Mächte angezeigt, daß sie die Blokade von Valparaiso am 20. August eröffnen werde, weil von dort aus eine Expedition Peruanischer Flüchtlinge nach Peru abgehen sollte. Alle diese Maßregeln haben dem Handel in Peru schon großen Schaden zugefügt und drohen, ihn gänzlich zu vernichten.

Deutschland.

München den 22. Sept. Die Königin von Griechenland wird, dem Vernehmen nach, nicht nach München kommen. Sie ist bereits in Bern eingetroffen, wird dort ihren Vater erwarten, und bis Mitte Oktober dort verweilen, dann gegen Ende Oktober auf dem in Ankona bereitstehenden Dampfschiffe nach Athen zurückkehren, in der Zwischenzeit aber mit unserer Königin Therese Maj. an einem dritten Orte zusamentreffen.

— Den 23. Sept. Se. Kaiserl. Hoheit der Großfürst Thronfolger von Rußland wird noch im Laufe dieses Monats hier erwartet und wahrscheinlich drei Tage hier verweilen.

Gestern ist Se. Königl. Hoheit der Prinz Christian von Dänemark hier eingetroffen.

Augsburg den 21. Sept. Die „Allg. Zeit." enthält folgende Zuschrift aus Arenenberg vom 16. d.: „Es ist durchaus falsch, daß Prinz Napoleon bei dem Kaiser von Rußland Dienste gesucht habe."

Frankfurt den 21. Sept. Die auf Schrauben gestellten Andeutungen des Amsterdamer Handelsblad über die Verhandlungen der Londoner Konferenz finden hier nur sehr bedingten Glauben. Man kann sich nicht überreden, daß die Konferenz bis jetzt noch zu keinem Resultate, sei es, welches es wolle, gelangt sei. Man kann es deshalb schon nicht glauben, weil eine jede Verzögerung oder gar längere Vertagung der Abfindung zwischen Holland und Belgien die Abfindung schwieriger gestalten muß, und es in dem Wunsche keiner Macht liegen kann, eine Differenz obschweben zu lassen, die leicht wieder die Besorgniß einer Störung des Friedens erzeugen kann. — Sieben der Hardenbergs-Gefangenen treten in der nächsten Woche ihre Reise nach Nord-Amerika an, d. h. als Deportirte. (Elberf. Zeit.)

Hannover den 24. Sept. Gestern wohnte der König, umgeben von seiner ganzen Generalität, einer großen Parade bei, die auf dem Waterloo-Platze, ganz nach dem Preußischen Exercier-Reglement abgehalten wurde. Nahe an 3000 Mann Infanterie waren in Regimentern aufgestellt, welche einige Evolutionen ausführten, und nachdem sie fast Mann für Mann von Sr. Maj. inspicirt worden waren, vor Höchstdemselben in Parademarsch vorbeidefilirten. Bei der Gelegenheit kamen abermals mehrere neue Uniformen zum Vorschein. Die neue Uniformirung der ganzen Armee muß bis zum 1. Mai k. J. effektuirt seyn.

Oesterreichische Staaten.

Wien den 21. Sept. (Bresl. Ztg.) Die Hauptstadt Pesth in Ungarn ist abermals durch ein Unglück heimgesucht worden, indem alldort am 15. eine Feuersbrunst ausbrach, welche 19 Häuser verzehrte. Se. K. H. der Erzherzog Stephan stand an der Spitze der zu Hülfe Eilenden, allein da sich viel Bauholz auf der Brandstätte befand, so war dem Feuer schwer Einhalt zu thun. — Ihre K. H. die Herzogin von Angouleme ist mit ihrer erlauchten Nichte, der Prinzessin von Berry, aus Kirchberg allhier in der K. Burg eingetroffen

und tritt übermorgen ihre Rückreise nach Görtz an. Ihr Gemahl und der Herzog von Bordeaux sind direkt über Mariazell nach Görtz zurückgereist.

Im Laufe des nächsten Monats sollen die beiden Prinzen Söhne des regierenden Fürsten Milosch von Serbien hier zu erwarten seyn.

Vermischte Nachrichten.

Vom Kaiser von Rußland erzählt man sich folgende sehr interessante Anekdote: „Ein Offizier in russischen Diensten, der außer seinem Gehalte keine pecuniären Mittel besaß, dennoch aber Mutter und Schwester zu erhalten hatte, verlegte sich auf schriftstellerische Produktionen und schrieb meist launige Artikel in Journalen, welche sich eines nicht unbedeutenden Lesekreises erfreuten. Bei einer Revue ließ sich der Kaiser den schriftstellernden Offizier vorstellen und fragte ihn, warum er kein ganzes Werk schriebe? „Wenn Eure Majestät geruhten, die Dedication anzunehmen, würde ich bald einen Verleger für eine größere schriftstellerische Arbeit finden", antwortete der Offizier. Der Kaiser gab nun die Erlaubniß, und nach einigen Monaten wurde ihm der erste Theil eines Romans im Prachteinbande von dem Offizier überreicht. Hierauf ließ der Kaiser ebenfalls einen Bucheinband verfertigen, legte statt des gedruckten Inhalts eine Anweisung von 100C Rubel Silber an seine Kasse hinein und befahl, dieses dem Offizier einzuhändigen. Bald darauf erhielt der Kaiser den zweiten Band des Romans, wieder im Prachteinbande. Nach einiger Zeit fand wieder eine Revue statt, und der Kaiser fragte den Offizier: „Nun, wie hat Ihnen mein Werk gefallen?" „Ganz herrlich," entgegnete der Gefragte, „die ganze Geschichte der Literatur aller Zeiten hat kein Besseres aufzuweisen; nur", setzte er schüchtern hinzu: „wäre die Fortsetzung baldigst zu wünschen." Der Kaiser entfernte sich lächelnd, ließ wieder einen solchen Pracht einband anfertigen, legte eine Anweisung auf 1500 Silberrubeln hinein, und übersendete dies dem Offizier. — Dies Mal aber stand auf dem Rücken des Einbandes: „Zweiter und letzter Band."

Theodor Hook erzählt: Ich kenne persönlich einen ausgezeichneten Offizier, dessen Gattin in einer der englischen Colonien starb, und da sie den Wunsch geäußert hatte, in England begraben zu werden, in ein Faß mit Rum gelegt wurde, um darin, vor Verwesung gesichert, in das Vaterland gebracht zu werden, aber lange in den Kellern des Zollhauses liegen blieb, selbst lange, nachdem der Offizier sich zum zweiten Male verheirathet hatte, weil, wie er sich erklärte, er erwartete, die Abgabe von dem Rum, in welchem die theure Verstorbene lag, werde in wenigen Jahren herabgesetzt, oder ganz aufgehoben werden. So seltsam dies auch scheinen mag, so ist es doch gewiß wahr.

Stadt-Theater.

Donnerstag den 4. Oktober polnische Vorstellung.

Freitag den 5. Oktober (zweite Abonnements-Vorstellung): Die Soldaten, Schauspiel in 5 Aufzügen von Arresto. (Gastrolle: Moses — Herr Gädemann, vom Hamburger Theater).

Zur wohlwollenden Erinnerung empfiehlt sich seinen Gönnern, Freunden und Bekannten, bei seiner Abreise nach Danzig, ganz ergebenst

Posen den 2. Okt. 1838. v. Lagerström.

Bekanntmachung.

Um Unglücksfällen beim Abladen des Bau-Materials beim Bau der neuen Petri-Kirche vorzubeugen, hat die Absperrung der Gartenstraße (vom Hôtel de Vienne bis zur Bäckerstraße) auf den Zeitraum von vier Wochen eintreten müssen, wovon das Publikum hierdurch in Kenntniß gesetzt wird.

Posen am 23. September 1838.

Königliches Kreis- und Stadt-Polizei-Direktorium.

Bekanntmachung.

Der diesjährige Herbst-Wollmarkt hierselbst wird vom 11ten bis 13ten d. Mts. abgehalten werden, was wir hiermit bekannt machen.

Posen den 1. Oktober 1838.

Der Magistrat.

Moden-Anzeige.

Mit einer bedeutenden Auswahl der neuesten Pariser Moden aus Leipzig zurückgekehrt, bin ich durch sehr vortheilhafte Einkäufe im Stande, die feinsten Hauben, Hüte, gesteppten Kapoten, Stickereien, Negligée-Mützchen, feine Pariser Blumen, Echarpée's, Handschuhe u. s. w., alles das neueste im Gebiete der Moden, zu ganz soliden Preisen zu liefern.

R. Berlinska, Wasserstr. No. 2.

Mein auf der hiesigen Schloßstraße unter No. 2. belegenes Putz-Waaren-Lager habe ich durch eine große Auswahl von Winterhüten, Aufsätzen, Hauben, namentlich Negligée-Hauben, nach den neuesten und beliebtesten Moden, von der letzten Leipziger Messe bezogen, verstärkt. Ich bitte um Zuspruch und verspreche billige Preise.

Simon Katz.



Heute Abend 8 Uhr die letzte Vorstellung im Hôtel de Dresde mit sehr sehenswerthen Gegenständen.